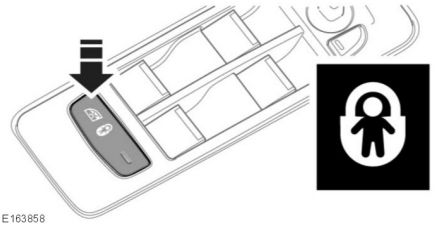
KINDERSICHERUNGEN



Wenn Kinder auf den Rücksitzen mitfahren, wird empfohlen, die Türinnengriffe der Hintertüren zu deaktivieren.

Den Schalter drücken, um die Kindersicherungen zu aktivieren und die hinteren Fensterheber zu sperren. Bei Aktivierung leuchtet die LED auf, und im Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt.

Zum Ausschalten erneut auf den Schalter drücken. Die LED erlischt, und im Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt.

KINDERSITZE

Kinder sollten für ihre optimale Sicherheit immer auf dem Rücksitz des Fahrzeugs mitreisen. Es wird nicht empfohlen, sie auf dem Beifahrersitz mitzunehmen. Falls es unbedingt erforderlich ist, dass ein Kind auf dem Beifahrersitz mitfährt (in Australien ist dies nicht erlaubt), den Fahrzeugsitz ganz nach hinten stellen und das Kind in einen zugelassenen Kindersitz setzen, bei dem das Kind in Fahrtrichtung sitzt. Keinen Kindersitz verwenden, bei dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung sitzt – ein ausgelöster Airbag könnte mit dem Sitz kollidieren und schwere Verletzungen hervorrufen.

Ein Kindersitz, bei dem das Kind in Fahrtrichtung sitzt, darf erst dann verwendet werden, wenn das damit gesicherte Kind mehr als 9 kg (20 lb) wiegt und ohne Hilfe aufrecht sitzen kann. Bis zum Alter von zwei Jahren sind Wirbelsäule und Hals des Kindes noch nicht so weit entwickelt, dass bei einem Frontalaufprall eine Verletzung verhindert wird.

Babys oder Kleinkinder dürfen nicht auf dem Schoß gehalten oder getragen werden. Die bei einem Unfall entstehenden Kräfte können das effektive Körpergewicht um das Dreißigfache erhöhen. Dadurch wird es unmöglich, das Kind festzuhalten.

Kinder brauchen normalerweise für ihr Alter und ihre Größe geeignete Kindersitzerhöhungen, damit der Sicherheitsgurt richtig angelegt und das Risiko von Verletzungen bei einem Unfall reduziert werden kann. Kinder können bei einem Unfall gefährdet sein, wenn die Kinderrückhaltesysteme nicht korrekt im Fahrzeug angebracht sind.

Keine Kindersitze verwenden, die über die Sitzlehne eingehängt werden. Kindersitze dieser Art können nicht angemessen befestigt werden und sind deshalb nicht sicher für das Kind.

Die im Fahrzeug angebrachten Sicherheitsgurte sind für Erwachsene und größere Kinder konzipiert. Aus Sicherheitsgründen ist es sehr wichtig, dass alle Kleinkinder und Kinder unter 12 Jahren in einem geeigneten Kindersitz angeschnallt werden, der ihrem Alter und ihrer Größe entspricht.

Falls es unbedingt erforderlich ist, dass ein Kind auf dem Beifahrersitz mitfährt (und dies gesetzlich erlaubt ist), empfiehlt Land Rover, die folgenden Vorbereitungen zu treffen, bevor das Kinderrückhaltesystem angebracht wird:

- Den vorderen Beifahrerairbag deaktivieren. Siehe **50, DEAKTIVIEREN DES BEIFAHRERAIRBAGS**.
- Den Beifahrersitz vollständig nach hinten verschieben.
- Die Lendenwirbelstütze auf minimale Stützposition einstellen.
- Das Sitzpolster auf die höchste Position stellen. Falls möglich, den Sitzpolsterwinkel auf die niedrigste Position einstellen.
- Die Rückenlehne in die aufrechte Position stellen, um das Kinderrückhaltesystem zu stützen.

Große Gefahr! Auf einem Sitz, der mit einem Frontairbag ausgestattet ist, darf kein Kindersitz angebracht werden, bei dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung sitzt!

Auf einem Sitz mit einem AKTIVEN AIRBAG davor darf NIEMALS ein Kindersitz angebracht werden, bei dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung sitzt, da sonst die Gefahr SCHWERER bzw. TÖDLICHER VERLETZUNG des KINDES besteht.

E150265

Dieses Symbol befindet sich an der B-Säule der Vordertür auf der Beifahrerseite und warnt vor der Nutzung eines Kindersitzes, auf dem das Kind auf dem Beifahrersitz bei angebrachtem und aktiviertem Beifahrerairbag mit dem Rücken zur Fahrtrichtung sitzt.

E145193

Dieses Symbol befindet sich an der Sonnenblende auf der Beifahrerseite und warnt vor der Nutzung eines Kindersitzes, auf dem das Kind auf dem Beifahrersitz bei angebrachtem und aktiviertem Beifahrerairbag mit dem Rücken zur Fahrtrichtung sitzt.